

erl



HALLE ★ *Die Stadt*

Anfrage

Nummer: III/2002/02764
Datum: 14.10.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Abteilung/Amt/Fraktion CDU
Weiß, Isa

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich vorberatend			

Betreff: Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU – betreffend die Steuereinnahmen der Stadt

1. Wie hoch sind die Steuereinnahmen bis zum 30.09.2002 gewesen und in welchem Verhältnis stehen diese zur Jahresplanung der Steuereinnahmen?
2. Wie viel Steuereinnahmen werden im IV. Quartal 2002 erwartet, um die Jahresplanung zu erreichen?

gez. Isa Weiß
Stadträtin



HALLE ★ *Die Stadt*

Beantwortung

Nummer: III/2002/02764

Datum: 14.10.2002

Wiedervorlage:

Aktz.:

Bezug-Nr.:

Geschäftsbereich: Zentraler Service
Fachbereich Finanzservice
Ressort Steuern

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustimmung	Veränderung	Ablehnung
Stadtrat	23.10.2002	öffentlich vorberatend			

Betreff: Anfrage der Stadträtin Isa Weiß, CDU – betreffend die Steuereinnahmen der Stadt

1. Wie hoch sind die Steuereinnahmen bis zum 30.09.2002 gewesen und in welchem Verhältnis stehen diese zur Jahresplanung der Steuereinnahmen?
2. Wie viel Steuereinnahmen werden im IV. Quartal 2002 erwartet, um die Jahresplanung zu erreichen?

Beantwortung:

1. Wie hoch sind die Steuereinnahmen bis zum 30.9.2002 gewesen und in welchem Verhältnis stehen diese zur Jahressplanung der Steuereinnahmen ?

Steuerart	Jahresplan	Ist per 7.10.02	Noch nicht fälliges Soll per 07.10.02	V-Ist
Grundsteuer A	76.700,00 €	80.214,23 €	16.579,93 €	96.794,16 €
Grundsteuer B	19.700.000,00 €	17.575.854,87 €	3.683.799,47 €	21.259.654,34 €
Gewerbsteuer	31.200.000,00 €	17.790.834,75 €	9.494.644,05 €	27.285.478,80 €
Vergnügungssteuer	849.500,00 €	463.002,74 €	190.901,00 €	712.226,47€
Hundesteuer	890.200,00 €	700.933,67 €	11.292,80 €	712.226,47 €

2. Wie viel Steuereinnahmen werden im IV. Quartal 2002 erwartet, um die Jahresplanung zu erreichen ?

Es kann derzeit eingeschätzt werden, dass die Planzahlen 2002 bei der Grundsteuer A und B voraussichtlich erfüllt werden können.

Der Plan bei der Gewerbesteuer wird nach jetzigem Stand nicht erfüllt, es kann nicht eingeschätzt werden, ob in diesem Jahr noch Zu- und Abgänge in Größenordnungen zu erwarten

sind, so dass die Aussage zum V-Ist in diesem Jahr mit einer gewissen Unsicherheit behaftet ist, da die Stadt Halle (Saale) an die Messbescheide der Finanzämter gebunden ist.

Bei der Vergnügungssteuer und der Hundesteuer schlägt sich die allgemeine wirtschaftliche Lage nieder, da auf Grund knapper Kassen der Bevölkerung weniger Bürger Spielhallen aufsuchen und damit immer mehr Automaten abgebaut werden. Bei der Hundesteuer ist eine steigende Tendenz nicht zahlungsfähiger Steuerpflichtiger zu verzeichnen.

Dieter Funke
Beigeordneter
Zentraler Service